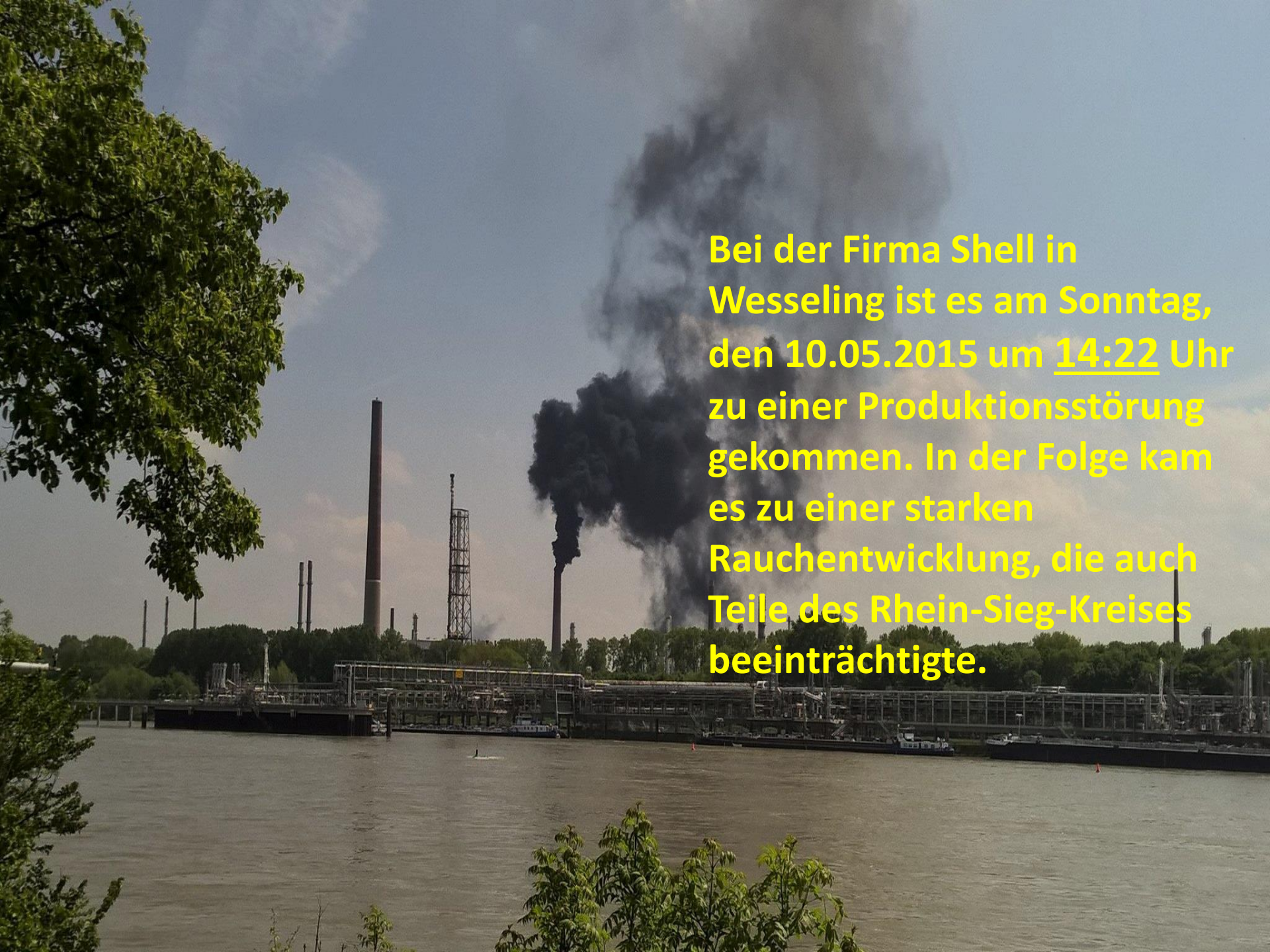
Produktionsstörung mit starker Rauchentwicklung bei der Firma Shell in Wesseling am 10.05.2015

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
38.2 - Kreisleitstelle Rhein-Sieg -
Abteilungsleiter BA Martin Bertram
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Kreisbrandmeister Dirk Engstenberg
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

:rhein-sieg-kreis


Bei der Firma Shell in Wesseling ist es am Sonntag, den 10.05.2015 um 14:22 Uhr zu einer Produktionsstörung gekommen. In der Folge kam es zu einer starken Rauchentwicklung, die auch Teile des Rhein-Sieg-Kreises beeinträchtigte.

Die Produkte, die die Rheinland Raffinerie aus Rohöl herstellt, sind vielfältig: Kraftstoffe, Heizöl oder auch Grundstoffe für die chemische Industrie.

ALARMIERUNGSABLAUF

14:28 Uhr Alarmierung FW Niederkassel zu einem Erkundungseinsatz aufgrund von Hinweisen (vermehrte Notrufe aus dem Bereich Niederkassel) aus der Bevölkerung.

14:37 Uhr Alarmierung nach MESS 1 / Messgruppen RSK

14:51 Uhr D1 Meldung Shell (Vorsorgliche Meldung)
Ereignisse, bei denen zwar eine Gefahr außerhalb des Werkes nicht besteht, die aber von der Nachbarschaft des Werkes wahrzunehmen sind (Geräusche, Gerüche, optische Eindrücke) und bei verständiger Abwägung für gefährlich gehalten werden können.

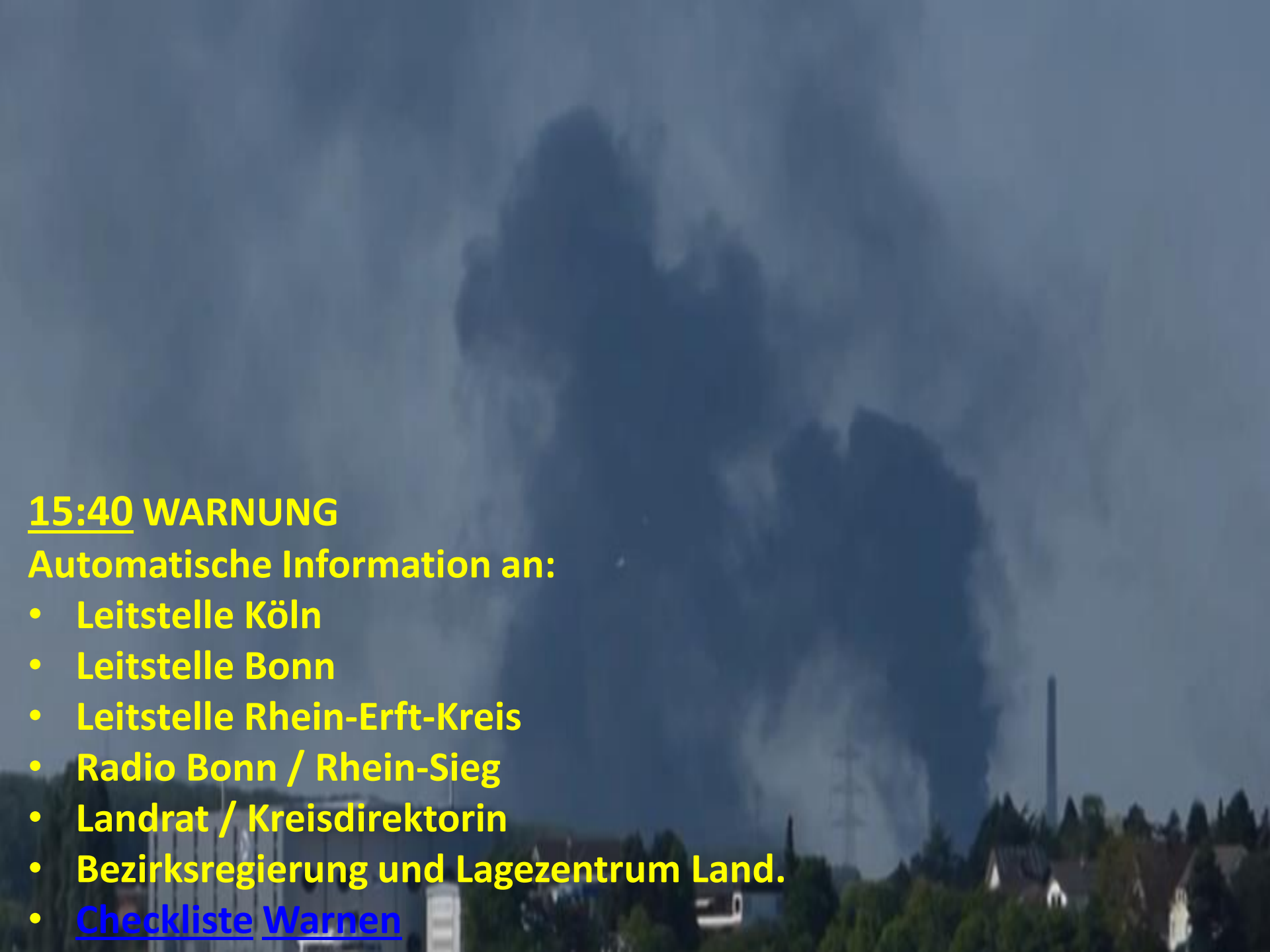
15:03 Uhr D 2 Meldung Shell
Ereignisse, bei denen eine Gefährdung von Gebieten außerhalb des Werkes nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann.

15:11 Uhr Versand der Sofortmeldung an MIK und BezReg.

15:24 Uhr Alarmierung nach MESS 2 / Messgruppen RSK.

15:36 Uhr Alarmierung nach MESS 3 / Messgruppen RSK = Vollalarm Messgruppen mit 8 Fahrzeugen und 41 FM.

<u>15:40 Uhr</u> Nach Lagebesprechung zwischen Kreisbrandmeister und Leiter Leitstelle Auslösung Warnsirenen für den Bereich Niederkassel und Bornheim (Rheinorte).



15:40 WARNUNG

Automatische Information an:

- **Leitstelle Köln**
- **Leitstelle Bonn**
- **Leitstelle Rhein-Erft-Kreis**
- **Radio Bonn / Rhein-Sieg**
- **Landrat / Kreisdirektorin**
- **Bezirksregierung und Lagezentrum Land.**
- **Checkliste Warnen**

Ab 15:40 Uhr

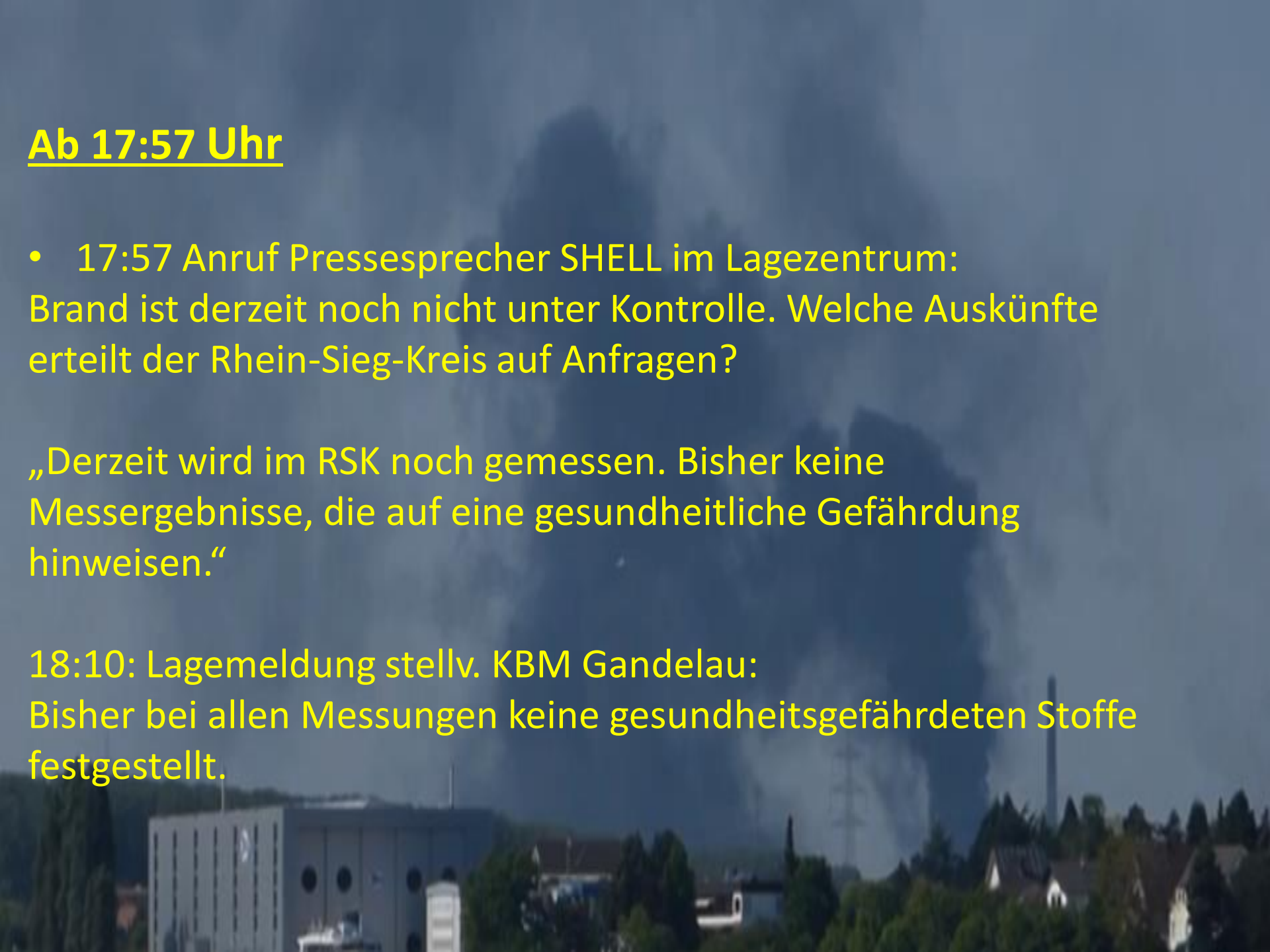
- Inbetriebnahme Lagezentrum / Koordinierungsgruppe
- Alarmauslösung Einsatzleitwagen Kreis
- zusätzliche Messkomponente Kreis Euskirchen
- Alarmbereitschaft der Stäbe Außergewöhnlicher Ereignisse in den Städten
  Troisdorf, Niederkassel und Bornheim
- Kontaktaufnahme Radio Bonn / Rhein-Sieg und WDR
- Messungen in Niederkassel, Troisdorf, Bornheim und Sankt Augustin
- Information der Bevölkerung über Internet
- Kontaktaufnahme mit den Krankenhäusern in Troisdorf
- Bürgertelefon bei Shell
- Entsendung des Wehrführers Bornheim, Herrn Breuer, zum Stab der Stadt Wesseling

16:01 Uhr

D 3 Meldung Shell

Ereignisse, bei denen eine Gefährdung von Gebieten außerhalb des Werkes bereits eingetreten ist oder wahrscheinlich ist und Maßnahmen des Rhein-Erft-Kreises gemäß dieser Vereinbarung erforderlich sind.

Anmerkung:
Eine D 4 Meldung wären….
….Ereignisse, bei denen eine Gefährdung von Gebieten außerhalb des Werkes bereits eingetreten oder wahrscheinlich ist und Maßnahmen nach dem Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz NRW erforderlich sind.



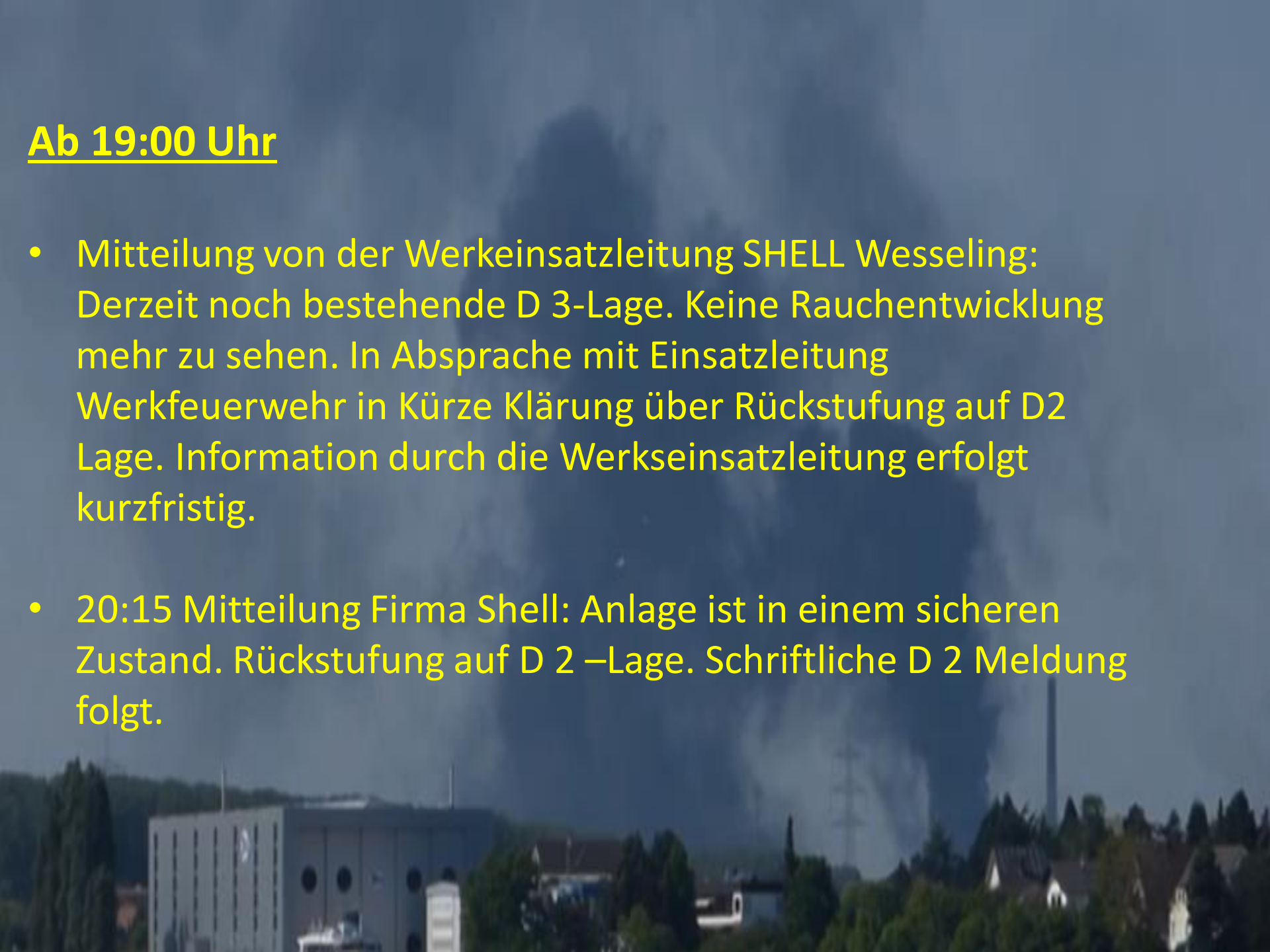
Ab 17:57 Uhr

- 17:57 Anruf Pressesprecher SHELL im Lagezentrum:

Brand ist derzeit noch nicht unter Kontrolle. Welche Auskünfte erteilt der Rhein-Sieg-Kreis auf Anfragen?

„Derzeit wird im RSK noch gemessen. Bisher keine Messergebnisse, die auf eine gesundheitliche Gefährdung hinweisen.“

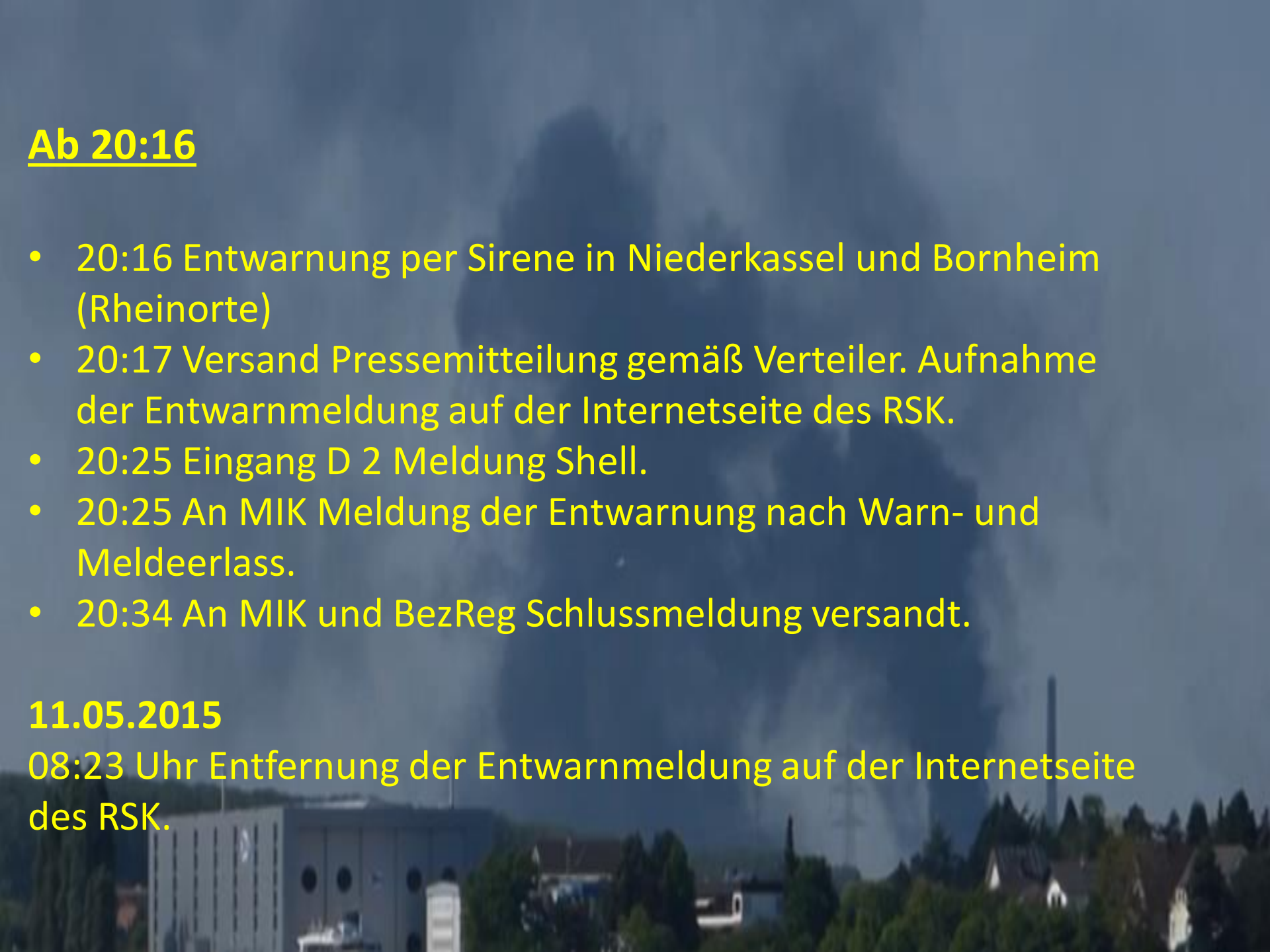
18:10: Lagemeldung stellv. KBM Gandelau:
Bisher bei allen Messungen keine gesundheitsgefährdeten Stoffe festgestellt.



Ab 19:00 Uhr

- Mitteilung von der Werkeinsatzleitung SHELL Wesseling: Derzeit noch bestehende D 3-Lage. Keine Rauchentwicklung mehr zu sehen. In Absprache mit Einsatzleitung Werkfeuerwehr in Kürze Klärung über Rückstufung auf D2 Lage. Information durch die Werkseinsatzleitung erfolgt kurzfristig.

- 20:15 Mitteilung Firma Shell: Anlage ist in einem sicheren Zustand. Rückstufung auf D 2 –Lage. Schriftliche D 2 Meldung folgt.



Ab 20:16

- 20:16 Entwarnung per Sirene in Niederkassel und Bornheim (Rheinorte)
- 20:17 Versand Pressemitteilung gemäß Verteiler. Aufnahme der Entwarnmeldung auf der Internetseite des RSK.
- 20:25 Eingang D 2 Meldung Shell.
- 20:25 An MIK Meldung der Entwarnung nach Warn- und Meldeerlass.
- 20:34 An MIK und BezReg Schlussmeldung versandt.

11.05.2015

08:23 Uhr Entfernung der Entwarnmeldung auf der Internetseite des RSK.

18:28 Uhr Auswertung Messeinsatz Fachberaterin des Rhein-Sieg-Kreises Frau Dr. Wickert:

Gemessen wurde in Niederkassel: Rheidt, Uckendorf, Mondorf, Troisdorf: Spich, Bergheim, Müllekoven,
sowohl mit Aktionsprüfröhrchen AUER als auch mit dem lonenmobilitätsspektormeter und Photoionisationsdetektor.
Folgende Stoffe wurden gewählt: Quälitest, Bezinkohlenwasserstoffe, Alkohole, Nitrose Gase, Acrilnitril. Alle Messungen waren unauffällig.
Seit die Rauchwolke nicht mehr zu sehen ist (möglicherweise wegen Abkühlung des Brandherds), haben wir eine Querempfindlichkeit mit Alkoholprüfröhrchen bis 200 ppm.

In Bornheim (linksrheinisch) wurde gemessen von Urfeld bis nach Hersel, auch hier Querempfindlichkeiten durch das Alkoholröhrchen.
Momentan sind 6 Messgruppen und 2 GW-Mess im Einsatz. 41 FM (SB).

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Amt für Bevölkerungsschutz
10.05.2015
Presseerklärung:

Brand bei der Firma SHELL in Wesseling am 10.5.2015

Bei der Firma Shell in Wesseling ist es am frühen Nachmittag des 10.Mai zu einer Produktionsstörung gekommen. In der Folge kam es zu einer starken Rauchentwicklung, von der auch Teile des Rhein-Sieg-Kreises - hier die Städte Bornheim und Niederkassel - betroffen waren.

Die Bevölkerung wurde in den betroffenen Bereichen über Warnsirenen gewarnt. Darüber hinaus erfolgten Radio-Durchsagen bei Radio Bonn/Rhein-Sieg sowie WDR 2.

Vorsorglich wurde von den Feuerwehren zur Abklärung einer möglichen Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung ein großflächiger Messeinsatz durchgeführt. Bei allen Messungen wurden keine gesundheitsgefährdenden Stoffe festgestellt. Diese Erkenntnisse führten anschließend zu einer Entwarnung über Warnsirenen und Radio-Durchsagen.

Beim Rhein-Sieg-Kreis wurde vorsorglich ein Lagezentrum für Krisenereignisse aktiviert.

Ebenso wurde die Feuer- und Rettungsleitstelle von 3 auf 12 Mitarbeiter verstärkt.

Im Einsatz waren alle Messeinheiten aus dem Rhein-Sieg-Kreis sowie auch Messeinheiten aus dem Kreis Euskirchen. Die Feuerwehren in Niederkassel und Bornheim waren in Bereitstellung.

Erste Erkenntnisse zum Brand in Wesseling

03/06/2015 Homepage Shell

Die wahrscheinliche Ursache für den Brand in einer Anlage im Werk Süd der Rheinland Raffinerie am 10. Mai ist ein mechanischer Defekt im Wärmetauschersystem.

Zu dieser Einschätzung kommt der in Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln von Shell bestellte Gutachter. Der Brand war in einem Ofen der Olefinanlage im Werksteil Wesseling ausgebrochen. In der Anlage werden Ethylen und Propylen hergestellt. Beides sind Einsatzstoffe für die chemische Industrie. Zur ihrer Herstellung wird der Rohstoff (etwa Rohbenzin) zusammen mit Dampf in den Öfen der Olefinlage erhitzt. Der Dampf wird im Wärmetauschersystem mit Hilfe eines Wärmeträgeröls (Quench-Öl) erzeugt, das Prozesswärme in den Olefinöfen aufnimmt. Die wahrscheinliche Brandursache ist ein mechanischer Defekt im Wärmetauschersystem, durch den Quench-Öl in das Dampfsystem und von dort in die Öfen gelangt ist. Die Untersuchungen, was den mechanischen Defekt im Wärmetauschersystem und den Brand ausgelöst hat, werden fortgeführt. Shell wird Nachbarn und andere interessierte Parteien weiter informieren.

- Danke für die Aufmerksamkeit